

## Andacht:

Liebe Glieder und Freunde der St. Michaelsgemeinde,

wenn zu Beginn der Feier der Heiligen Osternacht die brennende Osterkerze in die dunkle Kirche getragen wird, dann ist das sehr besonderer Moment. Dazu wird dreimal gesungen: „Christus ist das Licht“ oder „Christus, Licht der Welt“ und die Gemeinde antwortet jeweils „Gott sei ewig Dank“. Dann werden ausgehend von der Osterkerze die Osterlichter der Gottesdienstbesucher angezündet, sodass sich der Kirchraum bis ins Halbdunkel erhellt, in dem der erste Teil der Osternacht gefeiert wird.

Dieses Geschehen bildet den Beginn der Auferstehung Jesu ab (nach Matthäus 28,2): Ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab ... und wälzte den Stein weg... So fällt ein erstes schwaches Licht in die dunkle Grabkammer. Dann geschieht die eigentliche Auferstehung. Wie das im Einzelnen geschieht, wird in allen vier Evangelien nicht beschrieben. Die Berichte lassen sich auch nicht harmonisieren, sodass schon dadurch das Unbegreifliche der Auferstehung Jesu ausgedrückt wird.

Auf alle Fälle dürfen wir schon jetzt im Glauben Anteil an Jesu Auferstehung haben, auch wenn das erst bei der Wiederkunft Jesu wirksam wird, wenn wir durch ihn Eingang finden in Gottes ewige Herrlichkeit.

In unseren Gottesdiensten bleibt die Osterkerze bis zum Tag der Himmelfahrt Christi brennen, als Zeichen der Gegenwart des Auferstandenen auf der Erde. Bei Taufen wird jeweils die Taufkerze an der Osterkerze entzündet, als Zeichen, dass wir mit der Taufe zum ewigen Leben erlöst sind. Und im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag brennt die Osterkerze als Zeichen, dass wir durch die Auferstehung Jesu die Hoffnung des ewigen Lebens haben. Wir dürfen all denen folgen, die uns in diesem Glauben vorangegangen sind.

Das Licht, das mit der Osterkerze in die dunkle Kirche getragen wird, symbolisiert auch: Jesus Christus, das Licht der Welt, überwindet alle Dunkelheiten. Die unseres Lebens und die der Welt. Und er zündet auch in unserem Leben sein Licht an, damit wir in seinem Schein und in seiner Nachfolge unser Leben gestalten. Und damit wir sein Licht weitergeben an unsere Mitmenschen, damit sie nicht im Dunkel bleiben.

Ich wünsche uns allen, dass wir in dieser Osterzeit erfüllt sind von der Freude, dass Jesus Christus, unser Heiland und Herr, mit seiner Auferstehung den Tod besiegt hat und uns einst ins ewige Leben führen wird.

Herzlich grüßt Sie / Euch

Ihr / Euer (Vakanz-)Pastor Rainer Kempe